



Deine Rechte – Kurzleitfaden (EU-Überblick)

Als Freiwillige*r mit Behinderung hast du folgende Rechte:

- ❖ **Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung:** Du musst gleich und fair behandelt werden – ohne Benachteiligung aufgrund deiner Behinderung.
- ❖ **Barrierefreiheit:** Du hast das Recht auf zugängliche Rahmenbedingungen für deine Freiwilligentätigkeit – dazu gehören physische Orte, Online-Materialien und Kommunikation.
- ❖ **Angemessene Vorkehrungen:** Du kannst Anpassungen deiner Rolle, Aufgaben, Umgebung oder deines Zeitplans anfordern, um eine gleichberechtigte Teilhabe zu gewährleisten.
- ❖ **Datenschutz und Vertraulichkeit:** Du hast das Recht auf den Schutz deiner Privatsphäre in Bezug auf deine Behinderung oder gesundheitlichen Informationen.
- ❖ **Informierte Zustimmung:** Du hast das Recht auf klare und verständliche Informationen über Freiwilligenrollen, Aufgaben, Erwartungen und Rahmenbedingungen.
- ❖ **Sicherheit und Schutz:** Du sollst unter sicheren Bedingungen freiwillig tätig sein und vor Ausbeutung, Belästigung und Mobbing geschützt werden.
- ❖ **Teilhabe und Inklusion:** Du hast das Recht, aktiv in Planungs- und Entscheidungsprozesse im Zusammenhang mit deiner Freiwilligentätigkeit einbezogen zu werden.
- ❖ **Unterstützung und Schulung:** Du hast Anspruch auf angemessene Schulung, Begleitung und Unterstützung, um deine Freiwilligenrolle bzw. Aufgaben effektiv auszuführen.
- ❖ **Feedback und Anerkennung von Lernergebnissen:** Du hast das Recht, konstruktives Feedback zu deiner Leistung zu erhalten und – wenn möglich – die durch dein Engagement erworbenen Fähigkeiten und Erfahrungen offiziell anerkennen oder bestätigen zu lassen.
- ❖ **Ausgaben und Versicherung:** Die Organisation, bei der du freiwillig tätig bist, kann anbieten, deine Ausgaben – etwa Reisekosten – zu übernehmen und dich über eine Haftpflichtversicherung abzusichern, falls du versehentlich Schaden oder Verletzungen verursachst. Der Versicherungsschutz kann auch gelten, wenn du während deiner Freiwilligentätigkeit erkrankst oder dich verletzt.



Rechtlicher Rahmen und Ressourcen:

- ❖ **UN-Behindertenrechtskonvention (CRPD)** – Globaler Rahmen, der die Rechte von Menschen mit Behinderungen festlegt.
- ❖ **EU-Strategie für die Rechte von Menschen mit Behinderungen 2021–2030** – Legt EU-weite Ziele für Inklusion und die Rechte von Menschen mit Behinderungen fest.
- ❖ **Europäischer Barrierefreiheitsakt** – Gewährleistet den Zugang zu barrierefreien Produkten, Dienstleistungen und Umgebungen in ganz Europa.
- ❖ **Charta des Freiwilligenwesens: Europäische Charta der Rechte und Pflichten von Freiwilligen** – legt die Grundsätze, Rechte und Pflichten fest, die ein faires, sicheres und sinnvolles Freiwilligenengagement in ganz Europa gewährleisten.
- ❖ **Lokale und nationale Gesetze:** Informiere dich über die Antidiskriminierungsgesetze und die Rechte von Freiwilligen in deinem Land.

Schritte, wenn deine Rechte verletzt werden:

1. Den Vorfall klar dokumentieren – mit Datum, Uhrzeit, beteiligten Personen und einer Beschreibung des Geschehens.
2. Sprich deine Bedenken direkt mit deiner Freiwilligen-Koordinationsperson oder dem Verein an.
3. Wenn das Problem nicht gelöst wird, reiche eine schriftliche Beschwerde gemäß dem Beschwerdeverfahren deines Vereins ein.
4. Hol dir bei Bedarf externe Unterstützung von lokalen Interessenvertretungen für Menschen mit Behinderungen oder Rechtsberatungsstellen.